



Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr: VO/2020/3385-38	
Federführend: 38 Klima- und Umweltamt	Status: öffentlich	
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum: 05.09.2020 Referent: Zweiter Bürgermeister Jonas Glüsenkamp	
Mobilisierung der regionalen Energiewende		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
13.10.2020	Stadtrat der Stadt Bamberg	Kenntnisnahme

I. Sitzungsvortrag:

Der Bericht zur Mobilisierung der regionalen Energiewende erfolgt durch mündlichen Vortrag mit Power-Point-Präsentation.

Die Präsentation wird dem Stadtrat im Nachgang zur Sitzung zur Verfügung gestellt.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Sachstand der Stadtwerke Bamberg GmbH zur Erschließung der Potentiale erneuerbarer Energien in der Region und fordert sie auf, den Weg der erneuerbaren Energien weiter zu beschreiten.
2. Der Stadtrat begrüßt den geplanten Einstieg in die Windenergie im Rahmen des Erwerbs der WEA Sassendorf.
3. Der Stadtrat begrüßt das Engagement der Stadtwerke Bamberg auf dem Grundstück Michelin in Hallstadt.
4. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung im Rahmen von Bebauungsplänen, städtebaulichen Verträgen und dem Verkauf von städtischen Grundstücken auf die Anbringung von PV-Anlagen unter den Maßgaben des Schutzes des Welterbes hinzuwirken. Konkrete Festsetzungen sind jeweils im Bausenat im Rahmen der Bauvorhaben oder im Finanzsenat im Rahmen von Grundstücksverkäufen zu definieren.
5. Der Antrag der CSU-BA Stadtratsfraktion vom 03.08.2020 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Antrag der CSU-BA Stadtratsfraktion vom 03.08.2020

Verteiler:

Referat 1 zur Kenntnis und zum Verbleib
Referat 2 zur Kenntnis und zum Verbleib
Referat 3 zur Kenntnis und zum Verbleib
STWB zum Verbleib und zur weiteren Veranlassung
Referat 5 1 fach (Beschlüsse)
Amt 38 2 fach (Beschlüsse)
Referat 6 zur Kenntnis und zum Verbleib



An den Oberbürgermeister
der Stadt Bamberg
Herrn Andreas Starke
Rathaus Maxplatz

96047 Bamberg

Eingang Stadt Bamberg
Sekretariat OB
04. Aug. 2020

Geschäftsstelle
Grüner Markt 7
96047 Bamberg

Telefon
0951 / 203311

Telefax
0951 / 204713

E-Mail
csu@bnv-bamberg.de

Internet
<http://www.csu.bamberg.de>

Vorsitzender
Peter Neller
Greiffenbergstraße 15a
96052 Bamberg

**Antrag auf Ausschöpfung des Potentials von Photovoltaik und Solarenergie
durch die Stadt Bamberg**

03.08.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

angesichts des Klimawandels und der darauf reagierenden veränderten Politik stellt sich für uns die Frage, ob man das Potential von Photovoltaik und Solaranlagen in der Stadt Bamberg nicht neu respektive weiter ausschöpfen muss. Dies gilt es jedenfalls mit Hilfe der Stadtwerke allgemein zu prüfen.

Dabei ist auch im Einzelnen unter anderem eine Förderung von Seiten der Stadt oder des Landes zu prüfen.

Es müssen sich hier auch nicht zusätzliche Kosten ergeben, sondern sind möglicherweise kostentragende oder gewinnbringende Varianten möglich. Ebenso sollte eine Vereinbarkeit mit dem Weltkulturerbe durch neue Optiken zur Prüfung kommen; der Status des Weltkulturerbes hat hier natürlich klar Vorrang.

Diese vielen Aspekte neu zu eruieren, als Stadt zu fördern und als Vorbild voran zu gehen, ist aus unserer Sicht klar einer Verpflichtung von privaten Bauherren vorzuziehen.

Daher beantragen wir,

zur Ausschöpfung des Potentials von Photovoltaik und Solarenergie mit Hilfe der Stadtwerke ein Konzept bis März 2021 vorzulegen.

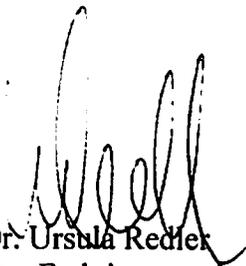
Als Beispiel beziehen wir uns auf die Auflagen bei Grundstücksveräußerungen auf dem Gelände der Lagarde-Kaserne.

Eine Idee wäre auch ein horizontales Anbringen von Photovoltaikanlagen an Fassaden und „klassisch“ auf Dächern; z.B. auch an städtischen und staatlichen (Neu)Bauten beispielsweise von Schulen.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Neller
Fraktionsvorsitzender



Dr. Ursula Reder
Stv. Fraktionsvorsitzende



Anne Rudel
Stv. Fraktionsvorsitzende